

Pressemitteilung | 10.04.2017

## **Hitschfeld Studie zu „Akzeptanz von Technik und Technologie“ am Beispiel „Smart Meter – Smart Metering“ 2017 fortgeführt**

**Leipzig.** Die Einführung von „Smart Meter“, der intelligenten (Energie-)Zähler, wird erhebliche Auswirkungen auf die Endkunden haben. Bereits 2016 hat *Hitschfeld Büro für strategische Beratung* eine erste Studie zur Akzeptanz der Smart Meter-Technologie veröffentlicht. Smart Meter gelten als wichtiges Instrument für den Erfolg der Energiewende.

Nach der Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen beginnt nun das Roll-out der neuen Technologie. Grund genug, das Thema in einer Studie erneut zu beleuchten und zu fragen: Haben sich unmittelbar vor dem Roll-out Veränderungen in den wesentlichen Befunden von 2016 ergeben? Ob und wie wirkt sich die Debatte zur Digitalisierung der Gesellschaft auf die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Smart Meter aus?

### **Die wichtigsten Ergebnisse der Studie von 2017:**

Smart Meter, Smart Metering war und ist in der Bevölkerung ein **Nischenthema**, das vorwiegend bei älteren Männern und Personen mit hohem Bildungsgrad auf Interesse stößt.

Für die Ansprache und gezielte Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern folgt aus diesen Ergebnissen auf einer ersten Ebene, dass es wenige Anknüpfungspunkte für strategische Kommunikationsmaßnahmen gibt. Noch ist das Thema in weiten Teilen der Gesellschaft nicht angekommen. Doch die neue Studie zeigt eine Chance auf: Wird das Thema Smart Meter in den Kontext der Digitalisierung – einem übergeordneten Zusammenhang – gestellt, erscheint es als eine Facette auf dem Weg in den digitalen Alltag. Für Kommunikations-Experten ist dieser Befund ein wertvoller Ansatz, an dem sich entsprechende Maßnahmen orientieren sollten.

Auch der **Datenschutz** sowie die **Anbieter**, von denen die Geräte bezogen werden, bleiben für die Befragten wichtig.

Auch wenn sich nach wie vor keine fundamentale Verweigerung gegenüber der Technologie in der Bevölkerung abzeichnet, verdeutlicht die Studie, dass die Einführung der Smart Meter von konsistenten Kommunikationsstrategien begleitet werden muss. Folgerichtig muss die Kommunikation auf die verschiedenen Etappen des Roll-outs abgestimmt sein, denn nur

so kann die widerspruchsfreie Einführung der neuen Technologie gelingen.

Die Ergebnisse diese Studie und der vorangegangenen Untersuchungen finden Sie unter

<http://www.hitschfeld.de/ueber-uns/forschung/>

Außerdem haben wir wesentliche Informationen zum Thema Smart Meter in einem Whitepaper zusammengefasst, dieses ist unter

<http://www.hitschfeld.de/ueber-uns/publikationen> abrufbar.

**Presse-Kontakt:** Für weiterführende Gespräche stehen wir den Medienvertretern gerne zur Verfügung:

Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH Kickerlingsberg  
15 04155 Leipzig

Tel.: 0341.3055850 E-Mail: [info@hitschfeld.de](mailto:info@hitschfeld.de)

**Hintergrund:** Hitschfeld Büro für strategische Beratung arbeitet seit 20 Jahren an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Leipziger Unternehmensberatung auch mit dem Thema Erwerb und Sicherung von Akzeptanz. Das Beratungsunternehmen baut dabei auf verschiedene Instrumente, wie Public Consensus Engineering (PCE). Die Leipziger Berater sind davon überzeugt, dass sich Erwerb und Sicherung von Akzeptanz zunehmend zum entscheidenden Erfolgsfaktor für die Realisierung von Vorhaben entwickeln werden.